

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Charlottenburg. Nach längerem Leben starb, 86 Jahre alt, Regierungsrath a. D. Rudolf Ewald. Er war in den hiesigen Jahren ein eifriger Mitarbeiter Berliner Zeitungen.

Freienwalde. Ein Radfahrer überfuhr auf der Hauffe zwischen hier und Falkenberg die am 23. Juni 1852 zu Blauen i. B. geborene Schwester Pauline Schneider. Die Debauchiertheit starb bald darauf.

Hennigsdorf. Auf dem Gehöft des Kossäten Wendland brach Feuer aus, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff; sämmtliche Baulichkeiten, Wohnhaus, Ställe und Scheune gingen binnen einer Viertelstunde einem Flammenmeer, und die Bewohner mußten sogar die Rettung des Viehes ausgeben. Sodann sprang das Feuer auf benachbarte Gebäude über und äscherte auch diese ein. Außer dem Wendland'schen Kossätengehöft sind noch acht Wohnstellen zerstört worden.

Potsdam. Hofschreibmeister Frig Fersé und Frau Louise, geb. Köpcke, gen. Braunshof, feierten die Diamant-Hochzeit. Der 88jährige Jubilar und die wenige Jahre jüngere Gattin sind noch durchaus rüstig und gesund.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Sein 50jähriges Dienstjubiläum beging der um die Verwaltung der Universität hochverdienter Dean der juristischen Facultät, Geheimrath Professor Dr. Güterb. — Wegen Fahnenflucht wird der 22 Jahre alte Grenadier Ernst Gerstlich hienieden verurtheilt.

Alle n. In der Stadtverordnetenversammlung wurde Bürgermeister Weller für eine dreizehnjährige Amtsperiode einstimmig wiedergewählt.

Lope. Besizer Bötzcher und die Besitzersöhne Kaufb. und Grischfeld von hier waren im Segelstich auf der See bei der Inselgruppe Martz begriffen, als der Kahn plötzlich infolge eines Windstoßes im Hoff lenkerte und sofort unterging. Die drei Männer retteten sich auf die Mastbaum und bielten sich am Mast fest, mit dem Kopfen gerade aus dem Wasser herausragend. In dieser verzweifelten Stellung mußten die Unglücklichen eine Stunde aushalten, bis ihre Hilferufe von dem in Loderer arbeitenden Fischer Hofmann gehört wurden, der sie dann mit einem Kahn rettete.

Provinz Westpreußen.

Stobendorf. Feuer zerstörte die Widmann'sche Besingung. Frau Widmann und ein Kind erlitten Brandwunden. Das Kind starb am folgenden Tage.

Thorn. Der 53jährige einzige Sohn des Waidemeyers Beder hing sich an einem mit Heu beladenen Wagen, als er losließ, kam er zu Fall und gerieth unter eines der Hinterräder, welches ihm über Hals und Kopf hinwegging. Der Knabe war sofort todt. — Schiffseigner Johann Ruy aus Jlotterie fiel beim Antraufsetzen von seinem Kahn in die Weichsel und ertrank; er stand in den fünfziger Jahren.

Provinz Pommern.

Stettin. Henry Quisford, der Bruder des verstorbenen Johannes Quisford, vollendete sein 85. Lebensjahr; gleichzeitig beging er sein 50jähriges Handwerksjubiläum. — Umgefahren wurde in der Beringsstraße der 10 Jahre alte Sohn des Arbeiters Köpfel von einem Waghäuser. Der Knabe erlitt einen Bruch des Unterschenkels. — Die 10 Jahre alte Schülerin Charlotte Stiller, Philippstr. 70, hatte sich aus Striden eine Schaufel hergesteuert, sie an einem im Hof aufgestellten Teppichgerüst angebracht und sie benutzte. Durch die schaukelnde Bewegung wurde das Gerüst umgerissen. Die Querstange traf den Kopf des Kindes, das sofort eine Leiche war.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Die am äußeren Kriegshafen bei Holtenau gelegene Rathmann'sche Ziegelfabrik ist durch einen Feuerbrand zerstört worden. Der Schaden wird auf eine halbe Million geschätzt. Der Feuerwehmann Schwarz erlitt Verletzungen. — Matrosenartillerist Krüger wurde vom Marine-Kriegsgericht zu drei Jahren Gefängnis verurtheilt, weil er ihm wegen Unterlassung der Ehrenbezeugung anließ, einen Faustschlag verlegte hat.

Neumünster. Dem pratt. Arzt Dr. Barlach wurde der Titel „Sanitätsrath“ verliehen.

Neuendorf. Von einem traurigen Geschehnis ist die Familie des Maurermeisters Schippmann betroffen worden. Schippmann und Frau können im Laufe dieses Sommers das Fest der goldenen Hochzeit begehen. Die in St. Franciscus lebende Tochter des Jubilars hatte mit ihrem Mann und ihrer Stiefmutter den weiten Weg über's Meer angetreten, um an der Feier theilzunehmen zu können. Leider ist aber die Frau auf dem Wege nach Hamburg gestorben.

Elzigdorf. Anlässlich ihrer

goldenen Hochzeit wurden den Eheleuten Hochzeit allseitig Ehrungen zu Theil.

Provinz Schlesien.

Breslau. Gestorben ist der Gründer und Inhaber der Großpötschen Pianofortfabrikation, Kommissionsrath und Hoflieferant Johannes Großpötsch. — Korkenfabrikant Anton Klar stellte die Zahlungen ein. — Sigmund Cohn, Mitinhaber der Firma Gebrüder Guttentag, ist infolge eines Gehirnschlags gestorben.

Bunzlau. Fuhrmann Gottfried Nothe verletzte sich den Daumen der rechten Hand durch einen Holzsplitter. Als der Daumen nach einiger Lage erheblich schmerzte und anschwellte, besaß Nothe sich zu einem Arzt, der Blutergießung feststellte. Nothe mußte nach Breslau in die Klinik, wo ihm alsbald der Arm amputirt wurde.

Gassenhof. Gemeinde-Vorsteher Sturm, welcher dieses Amt bereits 34 Jahre verwaltet, beging mit seiner Frau die Feier der goldenen Hochzeit.

Glogau. Ihr hundertjähriges Gedächtnisjubiläum feierte die Weinstinma Johann & Karl Bausch.

Görlitz. Vor nunmehr 50 Jahren trat der Vorsteher der Görlitzer Stadtverordneten-Versammlung, Justizrath Wehe, in den Justizdienst. Seit fast zwei Jahren fungirt er als Director der Kommunalständischen Bank, ist also nicht mehr im Justizdienst selbst thätig. — Ihre Diamanthochzeit beging der frühere Steinseilmeister Gustav Müller und Frau.

Provinz Posen.

Großdorf. Feuer brach in einer Vorkammer des Wohnhauses des Domänenpächters Schmidt aus und verbreitete sich mit großer Schnelligkeit über das ganze Obergeschloß. Infolge dessen konnte das in den Oberwohnungen befindliche Mobiliar nicht gerettet werden. Das Gebäude ist fast vollständig ausgebrannt.

Kapline. Der 55 Jahre alte Eigenthümer Kraugott Schelke hat sich in einem Stalle auf seinem Gehöft erschlagen. Er war mehrere Jahre unheilbar krank.

Krone. In Schirophen wurde die älteste Frau des Dorfes und der ganzen Gegend zu Grabe getragen. Die Wittfrau Johann Krotzsch, die ein Alter von 100 Jahren erreichte.

Landwerder. Der vier Jahre alte Schantwirthssohn Arthur Neutler spielte mit Zündhölzern und setzte dabei ein Gebäude in Brand. Bei dem großen Sturme und der Dürre griff das Feuer so schnell um sich, daß zwölf Gebäude eingeäschert wurden. Alle Abgebrannten erlitten großen Schaden, da die Gebäude nur sehr niedrig und das Mobiliar gar nicht versichert sind.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Brunnenschmied Gustav Anger flog in einen Brunnenschacht und wurde von dort verbrannten Wasser befeuchtet. Dasselbe Schicksal hatten die zufällig vorbeikomenden Feuerwehrlöcher August Klotz und Reichbauer, die dem Verunglückten Hilfe bringen wollten. Der darauf verheiratheten Feuerwehrer gelang es zwar, die drei Personen aus dem Schacht herauszuziehen, doch blieben bei Anger die Wiederbelebungsversuche ohne Erfolg. — Wegen Diebstahls erhielt die 57jährige, geschickte Friederike Weber, geb. Horn, 2 Jahre Zuchthaus. Diefelbe ist schon wiederholt vorbestraft.

Werra. Das Schwalb'sche Ehepaar, das körperlich und geistig noch rüstig und frisch ist, feierte die goldene Hochzeit.

Provinz Hannover.

Hannoversbüttel. Der seit dem 1. Mai d. J. bei dem Hofbesitzer Schulenburg in Bottendorf beschäftigte 20jährige Dienstmädchen Geemman wurde in der Nähe des Feldschlösschens erschossen aufgefunden. Wahrscheinlich liegt Selbstmord vor.

Lehrte. Auf dem hiesigen Rangirbahnhof gerieth der in Hainholz hienortige, etwa 50jährige Lokomotivführer Kraul unter die Räder und wurde sehr schwer verletzt.

Münden. An der Straße Münden - Eichenberg brannte eine Baubredel der Bauverwaltung mit größeren Vorräthen nieder. Das Feuer übertrag sich auf mehrere Telegraphenstationen, beinahe hätte dadurch den telegraphischen Verkehr und verursachte endlich eine etwa einstufige Verstopfung des Nachrichtenverkehrs Berlin - Kassel.

Provinz Westfalen.

Münster. Der mit 20,000 Mark schuldige Rentant Bürger wurde in Spa aufgefressen. Er hat dort die ganze Summe verpielt.

Dortmund. Kurz nach dem Bremer Attentat ließ der Bergmann Wolde zu Renninghausen Neuzerungen fallen, wegen deren ihn die Dortmunder Strafkammer, als schwerer Majestätsbeleidigung schuldig, zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilte.

Habdenhausen. In dem Wohnhause des Dampfagelmühlenebesizers Strudmeier brach Feuer aus, welches bei dem brennenden starken Winde auf die Sägemühle und auf ein weiteres Wohnhaus übersprang. Alle drei Gebäude wurden eingeäschert.

Meinprovinz.

Koblenz. Die Strafkammer hienieden verurtheilte einen anonymen Briefschreiber, den Kaufmann Herrn. Fred. Scheller zu Entzich, zu neun Monaten Gefängnis. Er hatte je einen anonymen Brief an die hiesige Staatsanwaltschaft in Köln gerichtet, durch deren Anhalt die Gemeinver-

rathsmitglieder zu Entzich sich schwer beleidigt fühlen mußten.

Kassel. Beim Ausleeren einer Abortgrube erstickte ein Arbeiter. Der Hausbesitzer, Renner Hensperg, der ihm zu Hilfe eilte, erstickte ebenfalls.

Saarbrücken. Der Oberpost-Affistent Roth, der unter Mitnahme von unterschlagenen Kassengeldern in beträchtlicher Höhe per Kursum von hier flüchtig ging, ist in Nancy verhaftet worden.

Trier. Der Korbmacher Wilhelm Sonnendens aus Heilbach bei Wittburg hat eingekündigt, den Korb an dem Gefesseln Wolsa zurück zu haben.

Wattenstein. Hier fand eine Gasexplosion statt. Ein Ehepaar, Fagelowski, wurde schwer verbrannt und stierend ins Krankenhaus gebracht.

Worms. Auf Wilhelmshöhe verstarb nach kurzem Krankenlager im 65. Lebensjahre der lange Zeit auf dem hiesigen Postamt thätig gewesene Ober-Postsekretär a. D. Oswald. — In Concurs geriet der Kaufmann Heinrich Apell.

Frankfurt. Der Immobilienmakler A. Herz, Heilbrader der Firma A. Herz, Hofmarkt 2, ist nach Untersuchung in Höhe von 60,000 M. flüchtig gegangen. — Nachts wurde die Wittwe Josephine Roth am Treppenaufgang Große Friedbergerstraße 13 bestunnenlos aufgefunden und in das Hospitium zum heiligen Geist verbracht, wo sie eine Stunde später verstarb. Die Woth hatte sich durch Fall eines Schmelzbruchs ausgegogen.

Hannau. Der Rentant der städtischen Sparkasse in Schluchtern an der Weibel stellte sich der Staatsanwaltschaft Hannau in der Angebere Sparkassengelder in der Höhe von 40,000 Mark unterworfen zu haben.

Mitteldeutsche Staaten.

Königsbrunn. Bei der Stadtverordneten - Sitzung der ersten Klasse wurde Sanitätsrath Dr. med. Wehmann mit 4 gegen 2 Stimmen gewählt.

Ober-Lemnitz. Nachts erschlug der 20jährige geistesgestörte Landwirth Thomas seine 57jährige Schwester mit einer Holzart.

Sondershausen. Im 82. Lebensjahre ist der frühere Hofjägermeister, Kammerherr Wolff v. Wolfersdorf, gestorben.

Thiele. Ueber das Vermögen des Materialwaarenhändlers und Fischereimeisters Frig Bethmann ist das Concursverfahren eröffnet worden.

Wesche. Invalide Hennig Ahrens wurde wegen Geisteskrankheit entmündigt.

Sachsen.

Dresden. Kaufmann Gustav Leberecht Lange verstarb aus dem elterlichen Hause in Dresden unter Mitnahme einer feinen Uhr, einem invaliden Zimmermann, gebrüchigen Kautionssumme von 3000 Mark und logirte sich im Friedrich'schen Gasthofe zu Eichen mit der 24jährigen Kellnerin Marie Hofner, welche er als seine Frau ausgab, ein. Als ihn dort seine Mutter aufsuchte, erwiderte der junge Mann das Mädchen und dann sich selbst. — Erschossen hat sich wegen eines Lebens der Oberjustizrath und Oberlandesgerichtsrath Tränker in seiner Wohnung.

Ruchheim. Erbschaft hat sich der 60jährige Rentier Albin Meißner. — Gemüthlich. Aus dem Leben schied der bekannte Professor Dr. Pfleger, seit 22 Jahren Rektor des hiesigen Realgymnasiums, im Alter von 58 Jahren. — Drei Ehepaare begingen am gleichen Tage in der St. Petriergemeinde den Tag der goldenen Hochzeit.

Wormermeister Friedrich Albert Harzer, Karl Friedrich Günther und Franz Anton Kunze mit Gattinnen. — Concurs lagte das Maschinenwerkzeuggeschäft von Ehm. Haack Nachfolger an. — Solim. Hier im Walde erschloß sich der Wienererger Otto Pfeiffer aus Döbeln. Dem Unglücklichen waren aus einer Geldtasche 3500 Mark gestohlen worden. Wahrscheinlich hat der Schermer um den Verlust den Mann, der Vater von zwei Kindern war, in den Tod getrieben.

Dornhagensdorf. Binnen 10 Tagen haben dem Rauchhosen Ehepaar 3 Kinder, 2 Knaben im Alter von 2 und 3 Jahren und ein Mädchen im Alter von 1 Jahre, an Diphtheritis.

Deubem. Als der 18jährige Sohn des hiesigen Fuhrwerksbesizers Thurendt in Saalhausen mit Holzfuhr beschäftigt war, schlug der Wagen um. Der junge Thurendt vermochte nicht rasch genug zur Seite zu springen und wurde von der Last erschlagen.

Dippoldswalde. In der Nähe der Köllingmühle fiel der Wahnwüthige Nibel in die Wehser und ertrank.

Gebersbach. Erhängt fand man den 50 Jahre alten, erst vom Sonnenschein entlassenen Peter Matthes. — In der Klauerei der Fabrik von Hermann Winkler's Erben gerieth der Cautler Wilhelm Güttler aus Rottemsdorf beim Auflegen eines Rotmens in's Getriebe und erlitt tödtliche Verletzungen.

Hofen-Darmstadt. Auf unangelegte Weise gerieth die Kleider der Diensthagd Anna Deimann in Brand; das Mädchen erlitt schwere Verletzungen.

Ingelheim. In Bingerbrück erhängte sich der Bremser Kuppert von hier.

Klein-Krohenburg. Auf erschütternde Weise wurde eine in der Abhaltung des Bürgermeisterschwaab abgehaltene Hochzeitsfeier gestört. Die Tochter des Bürgermeisters schloß mit einem jungen Manne den Lebensbund. Während des Frohen Hochzeitschmauses fühlte sich der als Gast anwesende Bruder des Bräutigams plötzlich un-

wohl. Kaum hatte er das Feste verlassen, stürzte er noch im Hause zusammen und war bald darauf eine Leiche.

Bayern.

München. Aus dem Leben schied kürzlich Dr. Georg Hansen, der sich durch geschickliche und national-ökonomische Studien einen Namen gemacht hat. — Nachts wurden aus dem Laden des Juweliers Michael Schwaiger in der Sonnenstraße goldene Fingerringe, Ohrhinge, Ketten, Brustnadeln, Armabänder, Broden und dgl. im Werthe von 4000 bis 5000 Mark gestohlen. — Das Schwurgericht verurtheilte die Postkassensfrau Elise Kammerer aus Hamerau, die ihrem Mann durch fortgesetzte Gaben von Raubgeld nach dem Leben trachtete, zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus. — Mit einem sogenannten Lobtschläger fielen Abends der Schlosser Jul. Oberle von Kaufbrunnshaus, der Schlosser Joh. Knub von Kersbach und der Schreiner Wulfsdorf von Untermaersfeld in angetranemten Zustande auf der Straße über den Schreiner Hitz und den Arbeiter Vogt her und verletzten beide schwer. Für ihre Nothenden erhielten Dr. Hitz, Oberle 1 1/2 Jahre und Wulfsdorf 7 Monate Gefängnis.

Andechs. Am 50. Gedächtnistage seiner Priesterweihe starb an den Folgen eines Schlaganfalles der weitbekannte frühere Prior der Filiale Andechs des Benedictinerstiftes St. Bonifaz, P. Magnus Sattler.

Augsburg. Seinen Concurs angemeldet hat Kaufmann Erhard Dreffel. — Durch den Nachrichter Reichert aus München wurde der 26jährige Baternörder Johann Bauer von Münchsmünster enthauplet. Er zeigte Reue und betete mit lauter Stimme.

Bamberg. Kaufmann Karl Balbach, Besizer eines großen Bogars am „Grünen Markt“, hat sich aus bis jetzt unbekanntem Grunde durch einen Revolvererschuss entleert. Der Unglückliche war erst 44 Jahre alt und hinterläßt eine tieftrauernde Wittne und eine Tochter. — Glasermeister Scheidt stürzte beim Geflügelputzen von einer steilen hohen Leiter herab und verletzte sich dabei derart, daß er verstarb.

Darching. Während eines heftigen Gewitters befand sich der Bauernsohn Lorenz Gloder in Begleitung des Diensthofes Wiedenbarth auf dem Wege von Schmidham nach Darching. Nahe vor dem schiefen Obdach wurde der Gloder. Seine beiden Begleiter wurden betäubt zur Seite geschleudert, blieben aber unversehrt.

Württemberg.

Marbach. Mit eigener Lebensgefah hat ein im Zurbüchsen bei der Stuttgarter Wassertraktanlage dabei angestellter Arbeiter Namens Herbermann Stroh mehreren Menschen das Leben gerettet. Zwei Knaben waren durch Umsinken eines Kinderwagens vom Saumpfad des Mühlstalles ins Wasser gestürzt, und nur einer konnte sich selbst retten. Den anderen, den das Wasser mitfortnahm, wollte die Mutter, die mit größter Aufopferung in den Fluß gesprungen war, retten, kam aber selbst in die Gefahr des Ertrinkens. Glücklicherweise war der genannte Stroh in der Nähe, der sofort ins Wasser sprang und Mutter und Kind herausholte.

Neudorf. Für insolvent erklärte sich Kaufmann Jakob Rapp. — Redarsum. Hier wird ein neues Postgebäude gebaut. — Redarsum. Infolge starker Verbreitung von Maren und Scharlach mußten sämtliche Schulen geschlossen werden.

Neuburg. Erhängt hat sich in einem Anfall von Schwermuth Lehrer Feiler.

Niederimbsch. Bei der Schultheißwahl wurde der bisherige Schultheiß Brimmer, welcher sein Amt niedergelegt hatte, mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt.

Neuweiler. Der Landwirth Peter Waidelich ging das Wohnhaus in Flammen auf.

Nohader. Schultheissenamt-Affistent Aufmann in Mühlstein a. N. wurde zum Ortsvorsteher unserer Gemeinde gewählt.

Schornberg. Ernst Gräbe hat hier die erste der Vertheilung 1901 angenommen sein. Der junge Mann unternahm Nachts einen Ausflug auf den noch schneebedeckten Hügel und ist seitdem vermisst. Man glaubt, daß der unglückliche Tourist in eine Schneefurche gefallen ist; er war die einzige Stütze seiner betagten Mutter.

Waden.

Karlsruhe. Aus dem Leben schied 74 Jahre alt, Frau Elisabeth Jolly, geb. Fallenstein, Wittne des Staatsministers Dr. Julius Jolly; sie war eine Tochter des preussischen Gesandten Rath Fallenstein in Heidelberg, der schloß 1852 mit Jolly den Bund fürs Leben. — Ihren Concurs angemeldet hat die Firma Emil Schwaiger.

Wetten. Die Leiche des seit Gründonnerstag vermissten Söhnchens des hiesigen Schreinermeisters Georg Derzer wurde im Saalbach in der Thalhöhe bei Rintlingen gefunden. Die Leiche anfangs, der Knabe sei von Zigeunern geraubt worden. Der Verdacht hienfür ließ allerdings nach, der Zustand der Leiche läßt aber nicht die Wahrscheinlichkeit zu, daß sie schon längere Zeit im Wasser gelegen hat.

Donauwörth. Der Sibirische Kaplaneiermeister in Walldorf, Dr. Val. Geymann, ist zum Geistl. Lehrer am hiesigen Gymnasium bestellt worden.

Elzach. In einem Weiser fand man die Leiche des 30jährigen, verhei-

ratheten Landwirths Johann Winterhalter aus Freischau. Es liegt ein Unglücksfall vor.

Endermettingen. Während eines schweren Gewitters schlug der Blitz in das Wohn- und Oekonomiegebäude von Kaver Santert. Dasselbe brannte bis auf den Grund nieder.

Eppendorf. Im engsten Familienkreise feierten der frühere Hauptlehrer Treusch und dessen Frau bei geistigem und körperlichem Wohlbefinden ihre goldene Hochzeit.

Freiburg. Der gefährliche Brandstifter von Neustadt, Schmiedemeister Emil Laule, hat sich im hiesigen Untersuchungs-Gefängnis erhängt. Er hatte eine ganze Reihe von Bränden in Neustadt gelegt, namentlich in solchen Gebäuden und Schuppen, wo viele Wagen, Strohstämme etc. waren; dadurch wollte er sich Schmiedearbeit verschaffen und am Verkauf des Eisens von den Brandstätten profitiren.

Gerensbach. Als sich die 17 Jahre alte Luise Hofner am Herde zu schaffen machte, fing ihre Kleider feuer; nur dank der raschen Hilfe der im Hause wohnenden Frau Hel, welche die Brennebe auf die Straße brachte, blieben die Brandwunden auf Gesicht, Arme und Beine beschränkt. Frau Feld zog sich Brandverletzungen zu.

Konstanz. Wegen Straßensraub, Raubmordversuchs und Körperverletzung wurde gegen den 22jährigen Tagelöhner Bernhard Uder von Wäldries, den 20jährigen Erbarbeiter Friedrich Bad von Uppersruhe und den 23jährigen Schumacher Joseph Forster von Ueberlingen verhandelt. Die Angeklagten sind lebig und in Ueberlingen wohnhaft. Uder wurde zu 14 Jahren Zuchthaus, Bad zu 3 Jahren 3 Monaten Gefängnis unter Einrechnung ihrer gegen ihn erkannten 5monatlichen Gefängnisstrafe wegen Diebstahls, und Forster zu 1 Jahr Zuchthaus verurtheilt.

Reimsstadt. Ebigheim. Aus geringfügigem Anlaß gab der 26 Jahre alte verheirathete Maurer Johann Jule aus einem Revolver 6 Schüsse auf den 19 Jahre alten Fabrikarbeiter Martin Wiler ab. Dieser wurde durch 3 Kugeln, wovon eine in den Kopf drang, verletzt. — Zwei Kinder des Fabrikarbeiters Mehner, ein siebenjähriger Knabe und ein sechsjähriges Mädchen, spielten am Gelände des Wäldries. Sie stürzten dabei ab und fielen auf das Trottoir der Jägerstraße. Der Knabe erlitt einen doppelten Armbruch, während das Mädchen schwere innere Verletzung davontrug.

Winstersappel. Bei dem Besizer Johann Philipp Thamerus brach Feuer aus. Scheuer und Stall brannten nieder. Unter dem Verdacht, den Brand angelegt zu haben, wurde der Landwirth Johann Schäfer von hier in Untersuchungshaft genommen. Schäfer hat sich durch einen Schuß in's Herz getödtet, nachdem er vorher seinem Sohne eine Kugel in den Kopf geschossen hatte.

Dierberg. In der mechanischen Wundweberlei dahier gerieth der etwa 20jährige Fabrikarbeiter Zuhrenschauen in die Transmissio, welche ihn erfasste und mit in die Höhe nahm. Unterringspausen was alsbald eine Leiche.

Schlag-Gebrüder.

Stahburg. Vom Gericht der 30. Division sind die Kanoniere Friedrich Krull und Max Hermann Wiler und der Wast Karl Anton Brod für fahnenflüchtig erklärt worden. Die Firma Gebrüder Drehsch medelte ihren Concurs an. — Wegen Majestätsbeleidigung, begangen in einem Brief, den er von Wels aus an seinen hier wohnenden früheren Arbeitgeber gerichtet hatte, wurde der 25 Jahre alte Schneider Karl Gustav Drehsch aus Hintersee (Kreis Torgau) von dem hiesigen Strafhammer zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Mecklenburg.

Räteroggen. Im Kreise ihrer Kinder und Entel fertigte die Widen-Altentlicherin Gottfried Barthel'sche Eheleute das Fest der goldenen Hochzeit.

Rostock. Nach längerem Leiden verstarb der Lehrer am hiesigen Gymnasium Heinrich Brömke im 67. Lebensjahre.

Schönberg. Das 50jährige Dienstjubiläum feierten der Bauinspektor und Baumeister Voltmann in Al-Siemz und Landvogel-Pedell-Plend hienieden.

Sachsenburg.

Delmenhorst. Concurs angemeldet haben Kaufmann Gerhard Mebeseller und die Firma Karl Tobelmann.

Eutin. In dem Loosform beim Bogelweg wurde von Passanten eine männliche Leiche im Wasser schwimmend aufgefunden. Diefelbe wurde als die des Mauerzeiglers Carl Wauß aus Gremsmühlen erkannt. Die Mutter derselben ist erst vor Kurzem in der Trade als Leiche aufgefunden worden.

Freie Städte.

Lübeck. Beim Einlaufen des Lübecker Schnellzugs in den Bahnhof Alteslohe verunglückte der Schaffner Bohmsdorf aus Lübeck durch einen Sturz vom Trittbrett. Der linke Fuß wurde völlig gerammt und mußte amputirt werden, das rechte Bein ist zweimal gebrochen. — Feuer äscherte das Wohnhaus des Hühners Dose in Alantensee ein. Mehrere Pferde und Kühe kamen in den Flammen um, auch konnte von dem Mobiliar und den Futtervorräthen nichts gerettet werden. Ein noch nicht 15jähriges Dienstmädchen hat das Feuer angezündet und ist verhaftet. Das Mädchen hatte Heimweh nach seinen Eltern und gelaugt, wenn das

Haus abbrenne, könne es zu seinen Eltern zurückkehren.

Schweiz.

Laborf. Ein Arbeiter der dortigen Spinnetei, Anton Sonderegger, beim Spannen unter die Räder eines Rostenwagens. Dabei erlitt er einen komplizirten Beinbruch und schweren Verletzungen. Nach einer Operation erlag er im Krankenhaus Frauenfeld seinen Leiden.

Urgau. Das Criminalgericht verurtheilte den Posamentier Karl Friedrich Wösch von Frid wegen Urkundenfälschung zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus.

Viennigen. Die vier lebigen Geschwister Welmüller, zwei Brüder und zwei Schwestern im Alter von 60, 67, 61 und 70 Jahren, theilten seit Jahrzehnten mit einander Freund- und Leid. Als schlichte und originelle Wäldersfamilie bewirthschafteten sie mit Aufbietung aller ihrer Kräfte ein größeres Gut. An Influenza und Lungenerkrankung sind nun sämmtliche vier Geschwister im Verlaufe von fünf Tagen verstorben.

Weggis. Der Portier Kaspar Schmid (Hotel Rigli), welcher beim Reigen des Rades das Gleichgewicht verlor und stürzte herab. Die dabei erlittenen Verletzungen sind derart, daß er wohl kaum mit dem Leben davontommen wird.

Oesterreich-Ungarn.

Graz. Altbürgermeister und Landtags-Abgeordneter Dr. Ferdinand Portugall ist, 64 Jahre alt, gestorben. Er stand durch zwölf Jahre, von 1885 bis 1897, an der Spitze der Stadtvertretung von Graz.

Wintelsdorf. Der furchtschaffliche Postaffistent Hofan aus Hermannstadt, Sohn des hiesigen Pfarrers Hofan, ist abganaia. Verschiedene Umstände lassen einen Selbstmord des talentvollen jungen Mannes vermuthen.

Wulfersdorf. Dieser Tage kam bei dem Grundbesitzer Gustav Thauer ein Brand vom Ausbruch, welcher sich alsbald auch auf das Wirtschaftsgelände ausdehnte. Am Dachboden dieses Gebäudes schloß die 54jährige Magd Theresia Neugebauer. Diefelbe ging in den Flammen zu Grunde.

Wödling. Großes Aufsehen erregt hier das Verschwinden des Postaffistenten Rudolf Gezel von Wintelsdorf. Gezel verließ dieser Tage wie gewöhnlich um 7 Uhr früh seine Wohnung, um in's Amt zu gehen, und ist seit dieser Zeit nicht mehr zurückgekehrt.

Wolfschan. Das 50jährige Töchterchen der Arbeiterin Pauline Beran wurde von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn überfahren. Das Kind starb nach wenigen Minuten.

Znam. Hier fuhr der Blitz durch den Rauchfang des Hauses No. 23 in das Innere des Gebäudes und drang durch den Herd in die Wohnung des Johann Bengl, woselbst sich die 26 Jahre alte Marie Kettel mit ihrem vierzehn Jahre alten Kinde befand. Der Blitz streifte die Kettel und legte deren Kleider in Brand, so daß sie im Gesichte, in der Brust und in den Extremitäten schwere Brandwunden erlitt und bald darauf starb. Dann fuhr der Blitz in das Untergeschloß und löstete den dort gleichfalls neben dem Herde stehenden 13 Jahre alten Schulknaben Ernst Hangel vor den Augen seines Vaters.

Luxemburg.

Luxemburg. Ein Radfahrer überannte die in der Bahnhof Avenue wohnende Wittne des früheren Redakteurs Karl Beder von der „Wächter“. Die Unglückliche starb eine halbe Stunde später.

Ein dänisches Trinken. Inmitten bildet den Gegenstand der Erörterung in der Kopenagener Presse. Es soll auf dem Lande in schöner und gesunder Gegend errichtet werden und der hauptstädtische Frauenverein „Concordia“ fordert zu Geldsammlungen für diesen Zweck auf. Die Trunklust bei den Frauen der breiten Volksklassen ist in Dänemark ein altes Uebel. Neuerdings soll die Neigung auch die gebildeten Frauenklassen ergreifen haben, wobei außer Cognac namentlich köstliches Wasser bevorzugt wird. Besonders häufig sollen die Radfahrerinnen zu diesem Artgenussmittel greifen und nicht ganz selten sieht man in Kopenagener, wie eine wackelbelebte junge Dame gänzlich betäubt mit ihrem Rad von einem Polizisten auf die Wache geführt wird.

Die Pariser Gleichwörmern. In den letzten Monaten durch ihre merkwürdigen Freipresse alle Welt in Erstaunen gesetzt haben, lassen nicht loder. Sie haben jetzt wieder eine gleichmäßige Banknotenfälscherin freigesprochen, bloß weil sie jung, hübsch ist und so nett weint. Aeneas Rigaud, eine braune junge Frau aus Paris, war mit ihrem Gatten, dem Maler Rigaud und mit 10,000 Francs Unterstützung der Regierung von Haiti nach Paris gekommen, damit der Gatte und auch sie, eine talentvolle Zeichnerin, sich in ihrer Kunst ausbilden. Nach zwei Jahren waren die jungen Leute mit ihrem Gelde, aber noch nicht mit dem Studium so weit zu Ende, um selbst etwas zu verdienen. Um diesen Lebensstand zu mildern, schickte Aeneas Rigaud fünf französische Scheine und zwar so vorzüglich, daß sie von einem nicht zu unterscheiden waren. Bei Ausgabe der gefälschten Scheine verfuhr sie aber so ungeschickt, daß sie Mißtrauen erweckte und verhaftet wurde. Vor Gericht weinte das junge, hübsche Weib, und die Geschworenen sprachen sie frei. Paris ist und bleibt doch die Stadt der Galanterie, selbst in Geldsachen, wie hier, hört da anscheinend die Freundschaft nicht auf.

Das katifische Amt in Rom hat jetzt die Gesamtsergebnisse der letzten Volkszählung in Italien, nach Landschaften geordnet. Danach ist die Bevölkerung des ganzen Königreichs seit der vorausgehenden Zählung (1881) um 3,990,126 Seelen gewachsen und beläuft sich gegenwärtig auf 32 1/2 Millionen. Unter den sechs Landschaften (Regionen), die überlegen sind, steht mit der höchsten Bevölkerungszahl von 4 1/2 Millionen die Lombardie oben, dann folgt Sicilien mit 3 1/2 Millionen, Piemont mit 3, weiter Campanien, Venetien, Toscana, Emilia mit mehr als 2 Millionen; zwischen 2 und 1 Million stehen Apulien, Calabrien, Abruzzen, Kation, Ligurien, Marken, unter einer Million Sardinien, Umbrien und Basilicata. Die stärkste Vermehrung seit 1881 weist Kation mit 17,5 Prozent auf, danach Apulien und Ligurien mit 11, Sicilien mit 10 Prozent. Am geringsten war der Zuwachs in Calabrien (4,9), Campanien (4,4), Piemont (4,4) und Basilicata (3,4).

Einem 30 Jahre alten Mann ließ sich in dem Laden der Firma Karl Schaller in Konstanz Schmuckstücke vorlegen, suchte verschiedenes aus und bat um eine Rechnung. Anstatt dieser wollte er in seinem Gehäus Geld holen, da er nicht so viel bei sich hatte. Als sich seine Klügel verzögerte, schloß die Kaufmannsberathung und fand, daß die ausgewählten Gegenstände wohl noch da waren, aber andere fehlten. Im Gehäus war der Fremde schon abgereist. Die Polizei ermittelte jedoch, daß er eine Geldbörse mit sich hatte, um eine Luftsahrt zu machen und in der Schweiz zu spielen. Nebenbei hatte er sich erludigt, ob am Ziel seiner Fahrt auch eine Bahnhafung sei. Kurz darauf suchte man den Vogel am See im Wirthschaftsgarten „Klein Wenedig“, der in irrthümlich für Schweizer Gebiet gehalten hatte. Bei seiner Verhaftung fand man nicht nur das Geld, sondern noch für ungefähr 1000 Mark Goldwaaren aus dem Juwelierladen der Wwe. Forrenschon. Der Dieb soll ein Schimmacher Namens Remmel aus München sein.

Eine Reise auf dem Fahrtrab durch Inner Afrika hat soeben der Engländer Bailey vollendet. Er fuhr zu Schiff nach Bombassa, durchquerte dann auf seinem Rad einen Theil von Britisch Afrika und erreichte den oberen Nil. Von Bomb